

6-MONATSBERICHT 2012

1. Januar bis
30. Juni

Q2



SURTECO

SOCIETAS EUROPAEA

SPEZIALISTEN
FÜR
OBERFLÄCHEN-
TECHNOLOGIEN

ÜBERSICHT

SURTECO KONZERN

Q2

T€	1.4.-30.6. 2011*	1.4.-30.6. 2012	Abweichung in %
Umsatzerlöse	103.627	103.650	-
davon			
- Deutschland	32.394	31.444	-3
- Ausland	71.233	72.206	+1
EBITDA	13.572	12.988	-4
EBITDA-Marge in %	13,1	12,5	
EBIT	8.310	7.329	-12
EBIT-Marge in %	8,0	7,1	
EBT	3.849	5.762	+50
Konzerngewinn	2.573	3.974	+54
Ergebnis je Aktie in €	0,23	0,36	+57

Q1-2

	1.1.-30.6. 2011*	1.1.-30.6. 2012	Abweichung in %
Umsatzerlöse	211.585	210.922	-
davon			
- Deutschland	68.913	68.184	-1
- Ausland	142.672	142.738	-
EBITDA	31.766	26.525	-16
EBITDA-Marge in %	15,0	12,6	
EBIT	21.136	15.475	-27
EBIT-Marge in %	10,0	7,3	
EBT	12.586	11.480	-9
Konzerngewinn	8.145	7.801	-4
Ergebnis je Aktie in €	0,74	0,70	-5

	30.6.2011*	30.6.2012	Abweichung in %
Nettofinanzverschuldung in T€	132.824	124.695	-6
Gearing (Verschuldungsgrad) in %	64	56	-12
Eigenkapitalquote in %	45,5	47,1	+4
Mitarbeiter	2.076	2.000	-4

	31.12.2011	30.6.2012	Abweichung in %
Nettofinanzverschuldung in T€	125.786	124.695	-1
Gearing (Verschuldungsgrad) in %	58	56	-3
Eigenkapitalquote in %	44,9	47,1	+5
Mitarbeiter	2.005	2.000	-

* Angepasst aufgrund IAS 8

AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

ENTWICKLUNG DER WELTWIRTSCHAFT BEREITET SORGENFALTEN

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht in der Mitte Juli aktualisierten Prognose eine nur zögerliche Belebung der Weltwirtschaft für 2012 mit zunehmenden Risiken der Entwicklung in Europa und Nordamerika. So soll die Weltwirtschaft in diesem Jahr insgesamt um 3,5 % expandieren. Für die Eurozone prognostizieren die Experten angesichts der tiefen Rezession einiger Mitgliedsstaaten aufgrund der massiven Staatsverschuldung sogar ein Minus von 0,3 % für 2012. Während Deutschlands Wirtschaft dank weiterhin hoher Exporte um 1,0 % zulegen dürfte, bereiten die Volkswirtschaften Italien (-1,9 %) und Spanien (-1,5 %) angesichts der Notwendigkeit weiterer massiver Sparprogramme zunehmend Sorgen. In den USA verläuft die Erholung trotz einer stabilen privaten Nachfrage mit einem erwarteten Plus von 2,0 % ebenfalls schleppender als zunächst vorausgesagt. Japan kann laut IWF auf ein Wachstum von 2,4 % hoffen. Auch die Wachstumsdynamik in den Schwellenländern verläuft nicht mehr ganz so gradlinig wie in den vergangenen Jahren. So soll Chinas Wirtschaftsleistung zwar in 2012 erneut um 8,0 % zulegen, die Wachstumsraten nahmen jedoch in den letzten Quartalen sukzessive ab. Eine vergleichbare Tendenz ergibt sich in den übrigen sogenannten BRIC-Staaten: Brasilien (+2,5 %), Russland (+4,0 %) und Indien (+6,1 %). Die Hauptrisiken für die weitere Entwicklung der Weltkonjunktur sieht der IWF in einer Zuspitzung der Schuldenkrise in der Eurozone. Die notwendige Finanzstabilität sei trotz der Ankündigung zahlreicher Maßnahmen noch lange nicht hergestellt und die entsprechenden Konsequenzen eines Scheiterns, bis hin zu einem Auseinanderbrechen der Europäischen

Gemeinschaft, auf die Realwirtschaft derzeit kaum abschätzbar. Zwar sieht die Organisation für 2013 Chancen auf eine leichte Belebung und ein globales Wachstum um 3,9 %, doch die Risiken hinsichtlich einer diesbezüglichen Zielerreichung seien in der jüngeren Vergangenheit weiter gestiegen.

BELEBUNG DER MÖBELWIRTSCHAFT VERLANGSAMT SICH WIEDER

Die Entwicklung der Möbel- und Holzindustrie ist für die Nachfrage nach SURTECO Erzeugnissen ausschlaggebend, da Kunden aus diesen Industriezweigen zu den Hauptabnehmern von SURTECO Produkten zählen. Nachdem die deutsche Möbelindustrie im ersten Quartal 2012 noch ein kräftiges Umsatzplus von 7,1 % im Vergleich zum Vorjahresquartal erzielen konnte, nahm die Dynamik in den Folgemonaten wieder deutlich ab. Dies spiegelt der ifo-Geschäftsklimaindex für die Branche wider, der im Juni deutlich gegenüber dem Vormonat absackte. Nachdem in der jüngeren Vergangenheit überwiegend der Export die treibende Kraft war, entwickelte sich in 2012 die Nachfrage im In- und Ausland auf ähnlichem Niveau. Dabei führten eine positive Wirtschaftsentwicklung und höhere Lohnabschlüsse in Deutschland zu einer Belebung des privaten Konsums. Vor dem Hintergrund der Entwicklung in der ersten Jahreshälfte zeigen sich die Verbände der Deutschen Möbelindustrie (VDM und HDH) für das Gesamtjahr weiterhin vorsichtig optimistisch und erwarten für 2012 ein Umsatzplus von zwei bis drei Prozent.

STABILE GESCHÄFTSENTWICKLUNG FÜR SURTECO

Umstrukturierungs- und Rohstoffkosten drücken das Ergebnis

SURTECO setzte die robuste Umsatzentwicklung des ersten Quartals weiter fort und behauptete sich im Markt mit einem Halbjahresumsatz auf dem hohen Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Während die Umsätze der strategischen Geschäftseinheit (SGE) Papier im ersten Halbjahr 2012 gegenüber den ersten beiden Quartalen 2011 nachgaben, konnte die strategische Geschäftseinheit Kunststoff das Geschäft in diesem Zeitraum steigern.

Auf hohem Niveau zeigen sich nach wie vor die Material- und Rohstoffkosten. Diese wirkten sich im Berichtszeitraum ebenso belastend auf das Ergebnis aus wie die Rückstellung, die für ein Restrukturierungsprojekt der strategischen Geschäftseinheit Papier eingestellt werden musste.

Umstrukturierung in der strategischen Geschäftseinheit Papier

Das Management der SURTECO SE hat entschieden das Randprodukt CPL-Folie (mehrschichtiges Laminat) einzustellen. Diese Maßnahme soll bis Ende des Geschäftsjahres abgeschlossen sein. Mit dieser strategischen Entscheidung erfolgt eine Fokussierung auf die Wachstumsmärkte Dekorpapier und Flächenfolien.

Minderheitenanteile an BauschLinnemann South Carolina übernommen

Mit Wirkung zum 30. April 2012 übernahm die zur strategischen Geschäftseinheit Papier zählende BauschLinnemann North America Inc., Greensboro, USA, 10 % Minderheitenanteile an der BauschLinnemann South Carolina LLC, Myrtle

Beach, USA. An dem nordamerikanischen Spezialisten für Lackierung und Beschichtung hält SURTECO somit 80 % der Anteile.

UMSATZ UND MÄRKTE

HALBJAHRESUMSATZ WEITERHIN AUF VORJAHRESNIVEAU

Der Umsatz des SURTECO Konzerns erreichte mit Mio. € 210,9 im ersten Halbjahr 2012 das Niveau des Vorjahreszeitraums (Mio. € 211,6). Der Binnenumsatz der ersten sechs Monate gab geringfügig auf Mio. € 68,2 (2011: Mio. € 68,9) nach. Das Auslandsgeschäft lag im Berichtszeitraum auf dem Vorjahreswert von Mio. € 142,7. Die Geschäfte in Asien (-22 %) waren noch durch die Schließung des Produktionsstandortes in China beeinflusst. Der Rückgang konnte jedoch durch erfreuliche Zugewinne in Nordamerika (+21 %) mehr als ausgeglichen werden.

STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT KUNSTSTOFF

Weit mehr als die Hälfte ihres Umsatzes erwirtschaftet die strategische Geschäftseinheit Kunststoff im wettbewerbsintensiven Produktbereich der thermoplastischen Kantenbänder. Zugewinne in diesem Bereich sind nur durch ein innovatives und konsequent auf den Kunden abgestimmtes Angebotsportfolio zu realisieren. Die strategische Geschäftseinheit Kunststoff wurde diesem Anspruch einmal mehr gerecht, was sich in einer Steigerung des Umsatzes mit Kunststoffkantenbändern im ersten Halbjahr 2012 um 5 % auf Mio. € 72,0 widerspiegelte. Insbesondere die weitere

Durchdringung der Märkte in Nordamerika und Russland hatte einen wesentlichen Anteil an dieser Umsatzsteigerung.

Der Halbjahresumsatz der gesamten Kunststoffsparte stieg um 2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf Mio. € 122,2 (2011: Mio. € 119,8). Der Auslandsumsatz blieb mit Mio. € 83,2 nahezu auf dem Wert des Vorjahres von Mio. € 82,8, wohingegen der Umsatz in Deutschland um 5 % auf Mio. € 39,0 (2011: Mio. € 37,0) zulegen konnte.

STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT PAPIER

Der Umsatz der strategischen Geschäftseinheit Papier stabilisierte sich im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf dem Niveau der ersten drei Monate. Der Halbjahresumsatz von Mio. € 88,7 lag jedoch um 3 % bzw. Mio. € 3,1 hinter dem entsprechenden Vorjahreswert zurück. Das Auslandsgeschäft zeigte sich im ersten Halbjahr 2012 sehr uneinheitlich. Erfreuliche Umsatzgewinne in Osteuropa (+10 %) und auf dem amerikanischen Kontinent (+51 %) stehen einem rückläufigen Geschäft in Asien (-26 %) und in der Europäischen Union außerhalb Deutschlands (-7 %) gegenüber. Insgesamt erwirtschaftete die SGE Papier in den ersten beiden Quartalen Mio. € 59,5 (2011: Mio. € 59,9) im Ausland. Der Binnenmarkt erreichte Mio. € 29,2 gegenüber Mio. € 31,9 in 2011.

Der Markt für papierbasierende Flächenbeschichtungen ist geprägt von einer zunehmenden Bevorzugung der preisgünstigen Vorimprägnate gegenüber durchimprägnierten Flächenfolien. Die Zunahme des Vorimprägnatgeschäfts um 7 % im ersten Halbjahr 2012 bei gleichzeitigem Umsatzrückgang bei den Flächenfolien insgesamt (-6 %) verdeutlicht diese Situation.

AUFWANDSPOSITIONEN

PERSONALKOSTEN DURCH RESTRUKTURIERUNGSMASSNAHME BELASTET

Das Restrukturierungsprogramm der strategischen Geschäftseinheit Papier sieht am Standort Buttenwiesen-Pfaffenhofen die Stilllegung einer Produktionslinie bei der BauschLinnemann GmbH sowie eine einheitliche Verwaltung unter dem Dach der Bausch Decor GmbH vor. Für die sich daraus ergebende Personalanpassungsmaßnahme wurden Mio. € 1,7 als ergebnisbelastende Rückstellung eingestellt. Eine tarifliche Erhöhung der Löhne und Gehälter um 3,5 % ab Mai 2012 sowie eine damit verbundene Einmalzahlung für die Monate Januar bis April sorgten für einen zusätzlichen Anstieg der Personalausgaben. In der Summe betrugen die Personalaufwendungen im ersten Halbjahr 2012 Mio. € 56,7. Das sind Mio. € 3,6 bzw. 7 % mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Personalkostenquote stieg um 1,6 Prozentpunkte auf 26,5 %.

Die Preise für Zellstoff und Titandioxid sind im ersten Halbjahr gestiegen bzw. befinden sich auf exorbitant hohem Niveau. Dies führte zu erneuten Preissteigerungen bei technischen Rohpapieren der strategischen Geschäftseinheit Papier.

Die Ausgaben für den in der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff eingesetzten Rohstoff PVC (Polyvinylchlorid) verharrten auf dem Jahreshöchststand, der Mitte des zweiten Quartals 2012 erreicht worden war. Die Kosten für ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol) als weiteres wichtiges Vorprodukt der Kunststoffsparte gaben zum Ende des Berichtszeitraums zwar deutlich nach, dies ist allerdings voraussichtlich nur ein kurzfristiger Effekt. Der kumulierte Materialaufwand im ersten

Halbjahr 2012 erreichte demzufolge Mio. € 99,7 (2011: Mio. € 98,1). Die Materialkostenquote – das Verhältnis von Materialkosten zur Gesamtleistung – stieg von 46,0 % im ersten Halbjahr 2011 auf 46,5 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von Mio. € 32,5 konnten auf dem Niveau des Vorjahres (Mio. € 32,1) gehalten werden.

ERGEBNIS

Die nach wie vor hohen Materialpreise sowie erhöhte Personalkosten, verursacht durch eine Tarifierhöhung und eine Rückstellung für Restrukturierungsaufwendungen, wirkten sich belastend auf das operative Ergebnis (EBITDA) aus. Mit Mio. € 26,5 zum 30. Juni 2012 lag es um 16 % unter dem Wert des Vorjahres von Mio. € 31,8. Die EBITDA-Marge blieb gegenüber dem ersten Quartal 2012 zwar stabil, sank aber im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 um 2,4 Prozentpunkte auf nunmehr 12,6 %. Das EBIT nahm gegenüber den ersten beiden Quartalen 2011 um 27 % ab und erreichte Mio. € 15,5. Die EBIT-Marge sank dementsprechend um 2,7 Prozentpunkte auf 7,3 %. Das deutlich verbesserte Finanzergebnis von Mio. € -4,0 (2011: Mio. € -8,6) ist im Wesentlichen auf eine Abschreibung auf das Aktienpaket an der Pfeleiderer AG, Neumarkt, von Mio. € 3,2 im Vorjahr zurückzuführen. Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag mit Mio. € 11,5 um 9 % unter dem Wert des Vorjahres von Mio. € 12,6. SURTECO erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2012 einen Konzerngewinn von Mio. € 7,8 (2011: Mio. € 8,1). Bezogen auf die 11.075.522 ausgegebenen Aktien errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von € 0,70 (2011: € 0,74).

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Zum 30. Juni 2012 verringerte sich die Bilanzsumme um 2 % auf Mio. € 472,3 (31. Dezember 2011: Mio. € 482,1). Während auf der Aktivseite die kurzfristigen Vermögenswerte um Mio. € 13,9 abnahmen und die langfristigen Vermögenswerte sich um Mio. € 4,1 erhöhten, war auf der Passivseite ein Rückgang der kurz- und langfristigen Schulden von Mio. € 16,0 zu verzeichnen.

Wesentliche Ursachen für die Verkürzung der Halbjahresbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2011 waren die Rückführung von Finanzschulden (Mio. € 25,3) und die Dividendenzahlung an die Aktionäre (Mio. € 5,0). Das Working Capital stieg umsatz- und preisbedingt von Mio. € 82,0 auf Mio. € 93,2.

Die Zahlungsmittel verringerten sich insgesamt um Mio. € 24,2 auf Mio. € 42,5. Die Nettofinanzverschuldung verbesserte sich um Mio. € 1,1 auf Mio. € 124,7 (31. Dezember 2011: Mio. € 125,8). Beim Gearing wurde eine Reduzierung von 2 Prozentpunkten auf 56 % gegenüber dem Jahresende 2011 erreicht. Das Eigenkapital erhöhte sich um Mio. € 6,2 auf Mio. € 222,7. Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. Juni 2012 um 2,2 Prozentpunkte auf 47,1 %.

Obwohl das Ergebnis vor Steuern unter dem Vorjahr lag, konnte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um Mio. € 9,4 auf Mio. € 20,7 gesteigert werden. Im ersten Halbjahr 2011 erhöhte sich das Working Capital (Mio. € +15,4) aufgrund des stark anziehenden Umsatzes erheblich. Trotz der leicht gestiegenen Investitionen verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr der Free Cashflow um Mio. € 8,4 auf Mio. € 11,1.

ERMITTLUNG DES FREE CASHFLOW

T€	1.1.-30.6. 2011	1.1.-30.6. 2012
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.219	20.652
Erwerb von Sachanlagevermögen	-6.414	-7.770
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-2.139	-287
Erwerb von Unternehmen	0	-1.498
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8.553	-9.555
Free Cashflow	2.666	11.097

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

NEUE MÄRKTE BEI FASSADENELEMENTEN

Das Fassadenelement vinyPlus von der Vinylit Fassaden GmbH – ein Unternehmen der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff – ist ein bewährtes Produkt bei Neubau und Sanierung. Das Element wird aus Kunststoff extrudiert und mit einer speziellen Dekorfolie für den Außenbereich beschichtet. Eine ebenso ansprechende wie wartungsfreie und langlebige Holzoptik ist das Ergebnis. Dem Unternehmen ist es gelungen, diese Paneele aus dem Rohstoff PVC anstelle von ABS zu produzieren. Mit dieser Umstellung dringt SURTECO in neue Märkte vor, da eine verbesserte Brandklasse erreicht wird und somit höhere Gebäude mit diesem Fassadenelement ausgestattet werden können.

Positive Resonanz im Markt erzielte die Vorstellung erster Muster eines neu entwickelten Fassadenpaneels. Dieses Produkt zeichnet sich durch eine weiter optimierte Profilform sowie eine bisher unbekannte Vielfalt und Detailgenauigkeit an Oberflächenstrukturen aus. Möglich wird dies durch Coextrusion des Elements und einem neuartigen Verfahren bei der Prägung. Das Paneel wird derzeit mit einer Vielzahl an Designs und Prägevarianten zur Serienreife geführt.

Die Produkte von SURTECO unterliegen höchsten Ansprüchen bezüglich Ästhetik und Qualität. Insbesondere die Farbgleichheit innerhalb der Produktpalette und bei Folgeaufträgen ist unabdingbare Voraussetzung für eine gleichbleibend hohe Güte der Erzeugnisse. Da Dekordrucke keine einheitliche Farboberfläche aufweisen, sondern verschiedenfarbige Strukturen, ist der Einsatz technischer Farbmessinstrumente bei diesem Produkt eine große Herausforderung. Die Dekordruckerei der strategischen Geschäftseinheit Papier hat dieses Problem gelöst und setzt erfolgreich ein spezielles Farbvermessungssystem ein. Dieses System weist den Drucker sofort auf Farbabweichungen hin und bietet Vorschläge zur Korrektur an. Der Fertigungsprozess wird somit optimiert, da die Farbeinstellung bei gestiegenem Qualitätsanspruch wesentlich beschleunigt wird. Zudem erfolgt zur Qualitätssicherung eine nachvollziehbare und lückenlose Dokumentation über den gesamten Produktionsprozess.

DIE SURTECO AKTIE

Der Kurs der SURTECO Aktie verzeichnete im ersten Halbjahr 2012 einen recht turbulenten Verlauf. Nachdem der Kurs im ersten Quartal in der Spitze bis auf über € 24 geklettert war und noch im April mit einem Hoch von € 23,59 (25. April) im 2. Quartal notierte, verloren SURTECO Papiere aufgrund von Gewinnmitnahmen in den Monaten Mai und Juni wieder deutlich an Wert. Die Aktie beendete den Handel zum Ende des ersten Halbjahres am 29. Juni bei € 17,09 und somit annähernd auf demselben Stand wie Ende 2011. Eine uneinheitliche Entwicklung mit teils erheblichen Schwankungen wiesen auch die deutschen Vergleichsindizes SDAX und DAX im Verlauf des ersten Halbjahres 2012 auf. Beide Indizes konnten bis zum Ende des Berichtszeitraums etwa 6 % zulegen. Bis zum Redaktionsschluss des Quartalsberichts stieg der SURTECO Kurs auf über € 19.

Die Marktkapitalisierung der SURTECO SE belief sich Ende Juni 2012, bezogen auf eine unveränderte Aktienzahl von 11.075.522 Stück, auf Mio. € 189,3. Der Streubesitz der Aktien liegt ebenfalls unverändert bei 22,6 %. Mittelfristiges Ziel des Unternehmens bleibt die Aufnahme in den SDAX. Hinsichtlich der hierfür relevanten Kriterien Marktkapitalisierung (bezogen auf den Streubesitz) und Handelsvolumen rangiert SURTECO in der Statistik der Deutschen Börse (MDAX- und SDAX-relevante Unternehmen) aktuell auf Position 115 beziehungsweise 140. Für die Aufnahme in den SDAX müsste SURTECO bei beiden Kriterien unter den Top 110 geführt werden.

Januar - Juni 2012

Anzahl Aktien	11.075.522
Streubesitz in %	22,6
Kurs 2.1.2012 in €	17,10
Kurs 29.6.2012 in €	17,09
Höchstkurs in €	24,16
Tiefstkurs in €	16,45
Marktkapitalisierung zum 29.6.2012 in T€	189.281

Kursentwicklung Januar - Juni 2012 in €



AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

Die Verschärfung der Banken- und Staatsschuldenkrise in Europa lässt eine verstärkte Beeinträchtigung der europäischen Wirtschaft befürchten. Zudem zeigt sich die Dynamik im erfolgsverwöhnten chinesischen Markt deutlich abgedämpft. Insgesamt ist mit zunehmenden Risiken für die Weltwirtschaft in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen.

Nach Einschätzung des Managements dürften für SURTECO wichtige europäische Absatzmärkte noch längere Zeit von Zurückhaltung geprägt sein. Deshalb bewerten wir die Aussichten für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres zurückhaltender als bisher. Das Erreichen des Vorjahresumsatzes bleibt nach wie vor unser Ziel.

Die Ergebnisentwicklung steht weiterhin stark unter dem Druck der Rohstoffpreise. Auf den Märkten der für SURTECO wichtigsten Rohstoffe ist keine nachhaltige Entspannung erkennbar. Die Restrukturierung in der strategischen Geschäftseinheit Papier und die damit verbundenen Sonderaufwendungen belasten das Ergebnis zusätzlich. Vor diesem Hintergrund und einer sich abzeichnenden Abkühlung der Konjunktur ist die Einstellung des Vorjahresergebnisses voraussichtlich nicht mehr darstellbar.

QUARTALSABSCHLUSS (KURZFASSUNG)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
 SURTECO KONZERN

Q2

6-MONATSBERICHT 2012 SURTECO SE

T€	Q2		Q1-2	
	1.4.-30.6. 2011*	1.4.-30.6. 2012	1.1.-30.6. 2011*	1.1.-30.6. 2012
Umsatzerlöse	103.627	103.650	211.585	210.922
Bestandsveränderungen	-659	1.678	1.306	2.403
Andere aktivierte Eigenleistungen	262	563	503	1.078
Gesamtleistung	103.230	105.891	213.394	214.403
Materialaufwand	-47.428	-48.416	-98.140	-99.729
Personalaufwand	-27.142	-28.866	-53.101	-56.729
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.058	-16.343	-32.057	-32.540
Sonstige betriebliche Erträge	970	722	1.670	1.120
EBITDA	13.572	12.988	31.766	26.525
Abschreibungen	-5.262	-5.659	-10.630	-11.050
EBIT	8.310	7.329	21.136	15.475
Finanzergebnis	-4.461	-1.567	-8.550	-3.995
EBT	3.849	5.762	12.586	11.480
Ertragsteuern	-1.318	-1.883	-4.452	-3.888
Periodenergebnis	2.531	3.879	8.134	7.592
Anteile des Konzerns (Konzerngewinn)	2.573	3.974	8.145	7.801
Nicht beherrschende Anteile	-42	-95	-11	-209
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,23	0,36	0,74	0,70
Anzahl Aktien	11.075.522	11.075.522	11.075.522	11.075.522

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

SURTECO KONZERN

T€	Q2	
	1.4.-30.6. 2011*	1.4.-30.6. 2012
Periodenergebnis	2.531	3.879
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-2.230	3.709
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	-142	-247
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs	-2.372	3.462
Gesamtperiodenergebnis	159	7.341
Anteile des Konzerns	201	7.436
Nicht beherrschende Anteile	-42	-95

T€	Q1-2	
	1.1.-30.6. 2011*	1.1.-30.6. 2012
Periodenergebnis	8.134	7.592
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-3.592	3.749
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	667	-179
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs	-2.925	3.570
Gesamtperiodenergebnis	5.209	11.162
Anteile des Konzerns	5.220	11.371
Nicht beherrschende Anteile	-11	-209

BILANZ

SURTECO KONZERN

T€	31.12.2011	30.6.2012
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66.739	42.535
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.837	48.327
Vorräte	61.250	69.628
Kurzfristige Steuerforderungen	5.641	3.167
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12.669	9.499
Kurzfristige Vermögenswerte	187.136	173.156
Sachanlagevermögen	160.200	160.531
Immaterielle Vermögenswerte	12.065	12.583
Geschäfts- oder Firmenwerte	112.428	112.854
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.804	1.828
Finanzanlagen	638	188
Langfristige Steuerforderungen	537	537
Sonstige langfristige Vermögenswerte	469	1.749
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.929	5.393
Aktive latente Steuern	2.929	3.479
Langfristige Vermögenswerte	294.999	299.142
	482.135	472.298

BILANZ

SURTECO KONZERN

T€	31.12.2011	30.6.2012
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzschulden	29.634	3.218
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.117	24.760
Ertragsteuerschulden	2.903	1.865
Kurzfristige Rückstellungen	2.175	4.136
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.303	20.303
Kurzfristige Schulden	71.132	54.282
Langfristige Finanzschulden	162.891	164.012
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	9.876	9.628
Passive latente Steuern	21.732	21.694
Langfristige Schulden	194.499	195.334
Grundkapital	11.076	11.076
Kapitalrücklage	50.416	50.416
Gewinnrücklagen	141.920	152.988
Konzerngewinn	12.484	7.801
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	215.896	222.281
Nicht beherrschende Anteile	608	401
Gesamtes Eigenkapital	216.504	222.682
	482.135	472.298

KAPITALFLUSSRECHNUNG

SURTECO KONZERN

Q1-2

T€	1.1.-30.6. 2011*	1.1.-30.6. 2012
Ergebnis vor Ertragsteuern und nicht beherrschenden Anteilen	12.586	11.480
Überleitungen zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.030	11.998
Innenfinanzierung	26.616	23.478
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-15.397	-2.826
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.219	20.652
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8.553	-9.555
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-27.733	-34.917
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-25.067	-23.820
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand 1. Januar	62.395	66.739
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-300	-384
Stand 30. Juni	37.028	42.535

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

SURTECO KONZERN

T€	Gewinnrücklagen								Summe
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Marktbeurteilung Finanzinstrumente	Other comprehensive income	Währungsdifferenzen	Andere Gewinnrücklagen	Konzerngewinn	Nicht beherrschende Anteile	
31. Dezember 2010*	11.076	50.416	1.975	107	-3.509	130.462	21.754	688	212.969
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	-9.968	0	-9.968
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	8.121	-11	8.110
Sonstige Veränderungen	0	0	667	0	-3.592	11.737	-11.737	-10	-2.935
30. Juni 2011	11.076	50.416	2.642	107	-7.101	142.199	8.170	667	208.176
Anpassung gemäß IAS 8	0	0	0	0	0	0	24	0	24
30. Juni 2011 nach Anpassung	11.076	50.416	2.642	107	-7.101	142.199	8.194	667	208.200
31. Dezember 2011	11.076	50.416	1.953	368	-2.649	142.248	12.484	608	216.504
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	-4.984	0	-4.984
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	7.801	-209	7.592
Erwerb nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	-100	0	2	-98
Sonstige Veränderungen	0	0	-179	0	3.749	7.598	-7.500	0	3.668
30. Juni 2012	11.076	50.416	1.774	368	1.100	149.746	7.801	401	222.682

* Angepasst aufgrund IAS 8

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SURTECO KONZERN

NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

Umsatzerlöse				
T€	SGE Kunststoff	SGE Papier	Überleitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.6.2012				
Außenumsatz	122.217	88.705	0	210.922
Konzerninnenumsatz	215	562	-777	0
Gesamtumsatz	122.432	89.267	-777	210.922
1.1.-30.6.2011				
Außenumsatz	119.811	91.774	0	211.585
Konzerninnenumsatz	488	1.470	-1.958	0
Gesamtumsatz	120.299	93.244	-1.958	211.585

Segmentergebnis (EBT)		
T€	1.1.-30.6.2011*	1.1.-30.6.2012
SGE Kunststoff	10.753	9.441
SGE Papier	10.416	6.490
Überleitung	-8.583	-4.451
EBT	12.586	11.480

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SURTECO KONZERN

NACH REGIONALEN MÄRKTEN

Umsatzerlöse SURTECO Konzern		
T€	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2012
Deutschland	68.913	68.184
Übriges Europa	93.414	91.792
Amerika	23.997	28.728
Asien, Australien, Sonstige	25.261	22.218
	211.585	210.922

Umsatzerlöse SGE Kunststoff		
T€	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2012
Deutschland	37.009	38.997
Übriges Europa	46.560	46.998
Amerika	17.365	18.711
Asien, Australien, Sonstige	18.877	17.511
	119.811	122.217

Umsatzerlöse SGE Papier		
T€	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2012
Deutschland	31.904	29.187
Übriges Europa	46.854	44.794
Amerika	6.632	10.017
Asien, Australien, Sonstige	6.384	4.707
	91.774	88.705

KONZERNANHANG (VERKÜRZT)

GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss der SURTECO SE zum 31. Dezember 2011 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2012, der auf dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ basiert, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Soweit vom IASB verabschiedete Normen ab 1. Januar 2012 verpflichtend anzuwenden sind, werden sie, wenn sie für den SURTECO Konzern Auswirkungen haben, im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt. Die erstmals ab dem 1. Januar 2012 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SURTECO SE zum 31. Dezember 2011 verwiesen. Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den SURTECO Konzernzwischenabschluss werden alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage materiellen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die SURTECO SE unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Am 4. Januar 2012 hat SURTECO France S.A.S., eine Tochtergesellschaft der SURTECO SE, im Rahmen eines Asset Deal das Kunststoff- und Furnierkantengeschäft des französischen Mitbewerbers Sodimo in Bohal erworben. Seit dem Erwerb erfolgt die Einbeziehung erstmals in den Konzernabschluss. Mit dem Erwerb des Kundenstamms, verschiedener langfristiger materieller Vermögenswerte und Vorräte beabsichtigt SURTECO, das Geschäft in Frankreich weiter auszubauen. Als Kaufpreis wurden T€ 1.600 angesetzt, wovon T€ 200 als bedingte ertragsabhängige Zahlung (beizulegender Zeitwert) vereinbart wurden. Diese ist innerhalb eines Zeitraums von 15 Monaten zu leisten. Im Rahmen der Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 wurden T€ 1.360 dem Kundenstamm, T€ 200 den Vorräten und T€ 40 den Maschinen zugeordnet. Dem Unternehmensnamen wurde kein Wert zugeordnet. Weitere Vermögenswerte bzw. Schulden wurden nicht übernommen. Ein Goodwill wurde nicht identifiziert. Die Kaufpreisaufteilung erfolgte vollständig auf die zum Zeitwert bewerteten übernommenen Vermögenswerte. Das erworbene Geschäft trug im ersten Halbjahr 2012 mit T€ 986 zum Umsatz und T€ 76 zum Konzerngewinn bei.

Zum 30. April 2012 übernahm die BauschLinne- mann North America Inc. 10 % der Gesellschafts- anteile an der BauschLinnemann South Carolina LLC. Somit erfolgt seit diesem Zeitpunkt die Einbe- ziehung von 80 % der Gesellschaftsanteile in den Konzernabschluss.

ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG / BILANZ

Im Personalaufwand des zweiten Quartals 2012 ist ein Aufwand für ein Restrukturierungspro- gramm der strategischen Geschäftseinheit Papier in Höhe von Mio. € 1,7 enthalten. Der entsprechende

KONZERNANHANG (VERKÜRZT)

Betrag wurde in den kurzfristigen Rückstellungen berücksichtigt.

DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011

Die Hauptversammlung der SURTECO SE beschloss am 22. Juni 2012, eine Dividende für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von € 0,45 je Stückaktie auszuschütten. Die Ausschüttung betrug insgesamt € 4.983.984,90.

ANPASSUNG ZUM KONZERNABSCHLUSS GEMÄSS IAS 8

Eine bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 nicht standardkonforme Beurteilung von Spezialleasinggesellschaften wurde rückwirkend angepasst. Sämtliche Auswirkungen wurden im Jahresabschluss 2011 berücksichtigt. Die entsprechenden Quartals- und Halbjahreszahlen des Geschäftsjahres 2011 wurden im Bericht angepasst. Im Wesentlichen steigt dadurch der Periodenüberschuss im Halbjahr 2011 um T€ 24 (2. Quartal 2011: T€ 12) auf T€ 8.134 (2. Quartal 2011: T€ 2.531). Bezüglich weitergehender Informationen wird auf den Konzernabschluss der SURTECO SE zum 31. Dezember 2011, Anhang Kapitel VIII. „Anpassung zum Konzernabschluss gemäß IAS 8“ verwiesen.

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 30. Juni 2012 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts ergaben sich keine weiteren Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden führen könnten.

FREIGABE DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand hat den vorliegenden Konzernzwischenabschluss durch Beschluss vom 9. August 2012 zur Veröffentlichung freigegeben.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Buttenwiesen-Pfaffenhofen, 9. August 2012

Der Vorstand

Friedhelm Päfgen *H. Müller*
Friedhelm Päfgen Dr.-Ing. Herbert Müller

Ermittlung der Kennzahlen

EBIT-Marge in %	EBIT/Umsatz
EBITDA-Marge in %	EBITDA/Umsatz
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital/Bilanzsumme
Ergebnis je Aktie in €	Konzerngewinn/Anzahl Aktien
Gearing (Verschuldungsgrad) in %	Nettofinanzverschuldung/Eigenkapital
Marktkapitalisierung in €	Anzahl Aktien x Aktienkurs am Stichtag
Materialkostenquote in %	Materialaufwand/Gesamtleistung
Nettofinanzverschuldung in €	Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Personalkostenquote in %	Personalkosten/Gesamtleistung
Working Capital in €	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

FINANZKALENDER

9. November 2012	9-Monatsbericht Januar - September 2012
30. April 2013	Geschäftsbericht 2012
15. Mai 2013	3-Monatsbericht Januar - März 2013
28. Juni 2013	Hauptversammlung Sheraton München Arbellapark Hotel

BÖRSEN-KÜRZEL: SUR
ISIN: DE0005176903

Q2



ANSPRECHPARTNER

SURTECO SE

Andreas Riedl

Chief Financial Officer
Telefon +49 (0) 8274 9988-563

Martin Miller

Investor Relations und Pressestelle
Telefon +49 (0) 8274 9988-508

Fax +49 (0) 8274 9988-515
E-Mail ir@surteco.com
Internet www.surteco.com

Das für diesen Zwischenbericht verwendete Papier wurde aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten und gemäß den Bestimmungen des Forest Stewardship Council zertifizierten Forstbetrieben stammen.



SURTECO

SOCIETAS EUROPAEA

Johan-Viktor-Bausch-Str. 2
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen